

Niederschrift

über die 21. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

am Dienstag, dem **18.05.2010**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Verpflichtung der Vertreterin des Elternbeirates des Kindergartens Neustadtgödens**
- 3. Einwohnerfragestunde**
- 4. Genehmigung der Niederschrift Nr. 20 vom 20.04.2010**
- 5. Bericht zur gemeindlichen Seniorenarbeit 2010**
- 6. Bericht zum Ferienpass 2010**
- 7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Frank David
Ratsherr Peter Bünting
Ratsfrau Renate Herde
Ratsherr Hermann Kleemann
Ratsfrau Manuela Mohr
Ratsherr Dieter Schäfer

Vertreter/in

Ratsherr Andreas Schindler Vertretung für Herrn Ratsherr Olaf Lies
(MdL)

Vertreter der örtlichen Kirchengemeinde

Gerd Pöppelmeier bis 17.42 Uhr

Elternbeiräte der Kindergärten Neustadtgödens und Cäcilienroden

Anja Rickels
Andrea Schoon

Gäste

Seniorenbetreuerin Gisela Becker zu TOP 4, bis 16.50 Uhr
Jugendzentrumsleiter Dietmar Roth zu TOP 5, bis 17.07 Uhr

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Verwaltungsfachangestellter Hans-
Hermann Tramann
Verwaltungsfachangestellte Martina als Schriftführerin
Haschen

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Beigeordneter David, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Es wurde vorgeschlagen, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen:

2. Verpflichtung der Vertreterin des Elternbeirates des Kindergarten Neustadtgödens

Die Nummerierung der Tagesordnung veränderte sich entsprechend. Unter Berücksichtigung der obigen Ergänzung wurde die Tagesordnung festgestellt.

2. **Verpflichtung der Vertreterin des Elternbeirates des Kindergartens Neustadtgödens**

Bürgermeister Wesselmann nahm die Verpflichtung der anwesenden Vertreterin des Elternbeirates des Kindergartens Neustadtgödens vor.

3. **Einwohnerfragestunde**

4. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 20 vom 20.04.2010**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Bericht zur gemeindlichen Seniorenarbeit 2010**

Frau Becker erläuterte die aktuellen Angebote im Rahmen der gemeindlichen Seniorenarbeit und wies unter anderem darauf hin, dass an dem jeweils dienstags angebotenen „Mittagstisch“ durchschnittlich 13 – 20 Personen teilnehmen.

Eine hohe Frequentierung erfährt der donnerstags stattfindende Seniorentreff mit durchschnittlich 40 – 45 Personen. Anzumerken ist, dass hierbei eine breite Altersstruktur erreicht wird.

Die jeweils freitags stattfindende Seniorensprechstunde wird von hilfe- und ratsuchenden Mitbürgern genutzt, so dass inzwischen auch dieses Angebot fester Bestandteil in der gemeindlichen Seniorenarbeit geworden ist.

Bei den in den Einzelmonaten durchgeführten größeren Veranstaltungen handelt es sich neben Ausflügen und Konzertbesuchen unter anderem auch um die Teilnahme an Informationsveranstaltungen, z. B. zum Thema „Patientenverfügung auch ärztlicher Sicht“. Diese Veranstaltung war im Februar diesen Jahres von der Evangelischen Kirchengemeinde Sande initiiert worden.

Witterungsbedingt war der im Februar vorgesehene gesellige Nachmittag „Rein in die gute Stube“ nicht durchführbar und wird voraussichtlich im Oktober in Form eines „Oktoberfestes“ im FRF-Pavillion nachgeholt.

Im Rahmen der in diesem Jahr noch geplanten Aktionen ist unter anderem vorgesehen, im Juni unter Beteiligung der Verkehrswacht eine Informationsveranstaltung zum Thema „Verhalten im Kreisverkehr (Sander Ei)“ durchzuführen.

Geplant ist wie in den Vorjahren im Juli ein Seniorennachmittag anlässlich des Sander Marktes.

In Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek wird eine

Informationsveranstaltung speziell für Senioren stattfinden, bevor im Dezember die Teilnahme an unterschiedlichen Weihnachtsveranstaltungen ermöglicht wird.

Die Zusammenarbeit mit dem Seniorenservicebüro des Landkreises sowie die aktive Mitarbeit im lokalen Bündnis für Familie bereichern die Umsetzung der gemeindlichen Seniorenarbeit.

Rückblickend auf die im vergangenen Jahr stattgefundene Veranstaltung „Generation 55+“ wurde angemerkt, dass eine hohe Frequentierung festgestellt werden konnte und durchaus eine Wiederholung im nächsten Jahr berechtigt wäre; gleichwohl war es nicht machbar, mit diesen vielfältigen Informations- und Aktionsangeboten auch die „jüngeren“ Senioren zu erreichen.

Hervorgehoben wurde die konstruktive Zusammenarbeit mit der Sozialstation und der Verwaltung.

Im Rahmen der weiteren Entwicklung der gemeindlichen Seniorenarbeit sollte versucht werden, eine Vernetzung mit örtlichen Vereinen und Gruppen herzustellen und umzusetzen.

Von den Ausschussmitgliedern wurde die aktuelle gemeindliche Seniorenarbeit positiv bewertet.

6. Bericht zum Ferienpass 2010

Von der Verwaltung wurde der aktuelle Freizeitpass von der Gemeinde Sande vorgestellt. Mit der dreißigsten Auflage erfuhr der bisherige Sommerpass eine Umbenennung in „Freizeitpass“, da sich die Veranstaltungen über einen Zeitraum von Juni bis einschließlich Oktober erstrecken.

Der Freizeitpass ist von den Mitarbeitern des Jugendzentrums erstellt worden und besitzt eine Auflagenstärke von 1300 Stück.

Die Verteilung – speziell in den Grundschulen – wird noch in dieser Woche erfolgen. Der Freizeitpass ist außerdem im Rathaus und im Jugendzentrum erhältlich.

Ferner ist vorgesehen, den Freizeitpass auf der Homepage der Gemeinde und des Jugendzentrums einzupflegen.

Die Abgabe erfolgt kostenlos; erstmalig ist es gelungen, dass durch einen Sponsor die entstehenden Kosten teilweise gedeckt werden können. Es handelt sich hierbei um die Firma Toberland, die mit einer Werbeanzeige im Mittelteil des Freizeitpasses auf die Dienstleistungen des Unternehmens hinweist.

Die vorgelegte Ausgabe des Freizeitpasses fand die ungeteilte Zustimmung der Ausschussmitglieder.

Positiv wurde bewertet, dass Kinder und Jugendliche mit geistigen und körperlichen Einschränkungen grundsätzlich von den Veranstaltungsangeboten nicht ausgeschlossen sind. Eine Teilnahme wird in Absprache mit der Verwaltung unter Einhaltung der betreuungsrelevanten Voraussetzungen ermöglicht.

7. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Ende der öffentlichen Sitzung: 16.50 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung: 16.51 Uhr

Schluss der Sitzung: 17:45 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin